

# So macht das Lernen Spaß

## Sechste Kinderuni in Berge

Die Kinder waren begeistert, die Dozenten zufrieden: Der sechste Kinderunitag in Berge – veranstaltet von der Kolpingfamilie und geleitet von Heiko Köster – hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

Von Jürgen Schwiertert

**BERGE.** Die Kinderuni ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt. Viele Bürger aus Berge erklären sich Jahr für Jahr bereit, ehrenamtlich ihr Fachwissen an die Jungen und Mädchen aus dem Ort weiterzugeben. Darüber freut sich Organisator Heiko Köster sehr. „Ich bin für jeden, der hier ehrenamtlich mithilft, dankbar“, betont er. Insgesamt stehen 60 „Studenplätze“ für die Kinder zur Verfügung. Mehr gehe nicht wegen der räumlich begrenzten Möglichkeiten, so Heiko Köster.

Die Idee, eine Kinderuni ins Leben zu rufen, ist einst in einem Zeltlager entstanden. Dort haben Erwachsene ebenfalls Workshops und Seminare für interessierte Kinder abgehalten. Daraus ist nun die Kinderuni als feste Einrichtung geworden. Zum Kernteam gehören Oliver Becker, Stefan Frericks und Margit Plorinn und Heiko Köster.

Mitmachen können Jungen und Mädchen von der

dritten bis zur sechsten Klasse. Mit von der Partie war beispielsweise auch Anna. Ihr hat der Kochkurs am besten gefallen. „Wir haben Schoko-eis und Spätzle gemacht. Es hat super geschmeckt“, sagt Anna mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht. Max wiederum war begeistert von der Bildhauerei mit Gasbetonsteinen. Er hat ein Herz geformt. Das habe Spaß gemacht.

Beim Rundgang durch die Kinderuni mit ihrem Workshops waren der Eifer und das Interesse der Jungen und Mädchen nicht zu übersehen. Schließlich ist es ja auch interessant zu erfahren, wie es in der Bauchhöhle eines Menschen aussieht und wie der Chirurg dort mit Zangen arbeitet und Nähte legt. Das zeigte Stefan Frericks. Natürlich durften die Kinder auch selbst einmal ran. Durch zwei kleine Löcher in einer künstlichen Baudecke führten die jungen Studenten die Zangen in den Körper ein. Unter anderem legten sie auf diese Weise eine Naht. Bereits am Vormittag hatten die Kinder unter Anleitung von Heiko Köster die Möglichkeit, mit dem Ultraschallgerät einen Blick in das Körperinnere zu werfen.

Auch sonst gab es viel zu entdecken, zu lernen und zu probieren, ob Christoph Scholz den Kindern den Schachsport näherbrachte,



Vor dem Plenum demonstrierte Daniela Heskamp das Können des Roboterhundes.

Fotos: Jürgen Schwiertert



Unter Anleitung von Stefan Frericks arbeiten die Kinder in der Bauchhöhle.

ob Thomas Kaschuba mit den Studenten eine Rakete herstellte und zündete, ob Dagmar Schwager mit den Jungen und Mädchen Papier schöpfte oder ob Daniela Heskamp mit den Workshopteilnehmern einen Roboterhund baute, der bei der Vor-

führung vor dem gesamten Plenum zeigte, wie gut er laufen konnte.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Zertifikat. Ein besonderes Dankeschön galt allen Helfern und Sponsoren, die diesen Kinderunitag erst ermöglicht hatten. Sie hatten



Hubert Köster zeigte beispielhafte Übungen aus der Physiotherapie.

unter anderem dafür gesorgt, dass die Kinder gut gepflegt werden konnten. Überdies hatten die Grundschule und die Oberschule Räume bereitgestellt.

Im nächsten Jahr wird der siebte Kinderunitag wieder in den Herbstferien am 14.

Oktober über die Bühne gehen. Darauf freuen sich bereits jetzt viele Jungen und Mädchen aus Berge.

 **Mehr Berichte** aus Berge finden Sie im Ortsportal unter [www.noz.de/fuerstenau](http://www.noz.de/fuerstenau)